

Gemeindeblatt
Informationen aus dem Rathaus
Jahrgang 2017 • Ausgabe 3



Gemeinde Beutelsbach

Rückschau & Ausblick

Das niederbayerische Dorf zwischen Bäderdreieck und Bayerischem Wald





So können Sie uns erreichen: Gemeinde Beutelsbach:

Astrid Bruckmann

☎ 08543/1378

E-Mail: astrid.bruckmann@aidenbach.de

Fax Beutelsbach: 08543/4678

Verwaltung, Vermittlung

☎ 08543/9603-0

Fax Aidenbach: 08543/9603-30

<http://www.aidenbach.de>

E-Mail: info@aidenbach.de

Martina Wohlfahrt, 1. Stock

☎ 9603-11

(Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister,

Telefonvermittlung nur von 8 – 12 Uhr)

E-Mail: martina.wohlfahrt@aidenbach.de

Markus Bauer, Erdgeschoss

☎ 9603-13

(Einwohnermeldeamt, Passamt,

Lohnsteuerkarten, Jagd- und Fischereiwesen,

Fundbüro, Tourismus, Sozialhilfe)

E-Mail: markus.bauer@aidenbach.de

Gerhard Pangerl, 1. Stock / Zi.-Nr. 12

☎ 9603-14

(Bauamt)

E-Mail: gerhard.pangerl@aidenbach.de

Sandra Bauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 22

☎ 9603-15

(Standesamt, Friedhof, Ordnungsamt)

E-Mail: sandra.bauer@aidenbach.de

Stephanie Loibl, 1. Stock / Zi.-Nr. 15

☎ 9603-16

(Öffentlichkeitsarbeit)

E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Michael Braun, 1. Stock / Zi.-Nr. 14

☎ 9603-17

(Geschäftsleitung, Kämmerei, Personalwesen)

E-Mail: michael.braun@aidenbach.de

Stefanie Gabler, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 9603-18

(Kassenverwaltung, Steuerverwaltung)

E-Mail: stefanie.gabler@aidenbach.de

Rosemarie Vitzthum, 1. Stock / Zi.-Nr. 11

☎ 9603-19

(Renten, Gewerbeamt)

E-Mail: rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

Mathilde Winklbauer, 2. Stock / Zi.-Nr. 23

☎ 9603-20

(Beitragswesen, Sitzungsdienst, Gebührenverwaltung)

E-Mail: mathilde.winklbauer@aidenbach.de

Jakob Leberfinger, 1. Stock / Zi.-Nr. 13

☎ 9603-28

(Auszubildender)

E-Mail: jakob.leberfinger@aidenbach.de

Bauhof Beutelsbach:

☎ 08543/9189146

Wasserwart:

☎ 0160/91579709

E-Mail: bauhof.beutelsbach@googlemail.com

Bauhof Aidenbach:

Hans Biedersberger

☎ 916036

ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Vormittags in Beutelsbach:

Montag – Freitag 8 – 12 Uhr

Nachmittags in Beutelsbach:

Montag + Dienstag 13 – 16 Uhr

Mittwoch – Freitag Nachmittag geschlossen

Nachmittags in Aidenbach:

Montag – Donnerstag 13 – 16 Uhr

Freitag Nachmittag geschlossen

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT

DONAU-WALD ☎ 09903/9200, www.awg.de

RECYCLINGHOF AIDENBACH ☎ 08543/4618

Winteröffnungszeiten bis 25.03.2018:

Dienstag + Freitag 13 – 16 Uhr

Mittwoch + Samstag 9 – 12 Uhr

RECYCLINGHOF ALDERSBACH ☎ 08543/4600

Winteröffnungszeiten bis 25.03.2018:

Mittwoch + Freitag 13 – 16 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

KOMPOSTIERANLAGE ORTENBURG ☎ 08542/2125

Winteröffnungszeiten bis 22.12.17 und ab 10.01.18:

Mittwoch + Donnerstag 7 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Freitag 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr

23.12.2017 bis 09.01.2018: Winterpause

Sommeröffnungszeiten ab 30.01.2018:

Dienstag – Donnerstag 7 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Freitag 7 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Samstag 8 – 13 Uhr



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr 2017 geht dem Ende entgegen. Nach Allerheiligen und Volkstrauertag sind wir bereits bei den ersten Adventsmärkten und mit den Gedanken bei den Vorbereitungen für Weihnachten. Aber erst wollen wir über Vergangenes berichten und einen kleinen Ausblick nach vorne richten ins Jahr 2018. Die gute Auftragslage der Bauwirtschaft machte es uns nicht einfach, alle anstehenden Bauarbeiten zeitgerecht zu erledigen. Der Bauboom in der Gemeinde ist ungebrochen. Alle gemeindeeigenen Grundstücke sind verkauft – wir dürfen uns über 13 Wohnhausneubauten freuen. Eine stolze Bilanz für unsere Gemeinde und beste Voraussetzungen für unseren Kindergarten und die Grundschule. Unsere Baumaßnahme am Bauhof ist inzwischen abgeschlossen. 650 m² Pflasterfläche wurde verlegt und mit 4 Boxen zur Lagerung von verschiedenen Sorten Schüttgut für den Straßenbau versehen. Der großzügig angelegte Platz ist gedacht zur Anlieferung des Materials mit dem LKW, welches auch zu einer Kosteneinsparung führt pro Tonne und Kilometer in Bezug auf den Eigentransport. Auch ein neues Silo zur Streusalzlagerung wurde aufgestellt mit einem Fassungsvermögen von 60 cbm. Das Silo ist mit dem Streugerät am Unimog unterfahrbar und somit schnell und ohne viel Handarbeit zu befüllen und somit eine große Erleichterung für unseren Winterdienst. Die Sanierungsmaßnahmen und Asphaltierung der Sonnenhangstraße sind soweit abgeschlossen. Eine notwendige Investition für die vielbefahrene Durchgangsstraße und eine Aufwertung für die ganze Wohnsiedlung am Sonnenhang. Im Bereich Löschwasser konnte 2017 einiges erledigt werden. In Klessing wurde ein 30.000 Liter Erdtankt eingegraben und gleich mit Wasser befüllt. Ein Dank an die FFW Klessing für die prompte Erledigung. Der Löschweiher in Oberham wurde ausgekoffert und bekam eine neue Zulaufleitung. Der Schlamm konnte auf dem angrenzenden Grundstück gelagert

werden. Ein Dankeschön an den Grundbesitzer. Der Löschweiher in Unterholzen wäre für heuer noch eingeplant und wird – falls es die Witterung erlaubt – auch noch umgesetzt. Auch hier könnte der Schlamm auf dem angrenzenden Feld gelagert werden. Ein Dank an den Grundbesitzer. Wir sind zuversichtlich, es vor dem Winter noch zu schaffen. Die Planungen für das Jahr 2018 sind bereits in vollem Gange. Wir rechnen mit anhaltender Nachfrage nach Bauplätzen und der Erschließung von 16 Bauparzellen im Asenfeld II dürfte nichts mehr im Wege stehen. Erste Reservierungen sind bereits erfolgt. Auch in Langenbruck konnten durch eine Ortsabrundungssatzung mehrere Bauplätze geschaffen werden. Auch hier wird 2018 Baubeginn sein. Für unsere große Baumaßnahme Kindergarten mit Bürgersaal sind die Planungen soweit abgeschlossen. Unklar ist bis jetzt immer noch die Höhe des Fördersatzes für den Kindergarten. Dieser bewegt sich zwischen 50 und 85% der Bausumme. Also viel Geld für unsere Gemeinde. Die laufenden Gespräche und Verhandlungen mit Abgeordneten und den zuständigen Behördenvertretern im Bay. Staatsministerium für Finanzen, Heimat und Soziales brauchen viel Geduld. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass sich die Ausdauer lohnen wird. Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ruhige und besinnliche Tage, frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018.



Ihr Michael Diewald
Bürgermeister



Verwaltung geschlossen

Zwischen den Feiertagen, von Mittwoch, 27. Dezember, bis einschließlich Freitag, 29. Dezember, ist die Verwaltung der VG geschlossen, das Rathaus Beutelsbach ist bis einschließlich 5. Januar geschlossen. In dringenden Fällen sind wir gemäß den üblichen Öffnungszeiten unter ☎ 08543-9603-0 erreichbar.

Mit dem Eislaufbus zur Eisbahn Vilshofen



Seit 4. November pendelt der Eislaufbus wieder samstags zwischen den Orten Beutelsbach, Aidenbach, Aldersbach und Vilshofen. Das Verkehrsunternehmen Renaltner aus Vilshofen führt die Fahrten gewohnt pünktlich und sicher durch. Der Eislaufbus startet um 13:30 Uhr an der Schule in Beutelsbach, zugestiegen werden kann anschließend am Marktplatz Aidenbach und in Aldersbach bei der Haltestelle Klostergarten (Nahkauf). Die Rückfahrt beginnt um 16:15 Uhr, die Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren. Die Eislaufbussaison endet voraussichtlich am Samstag, 24. Februar 2018. Die Fahrtkosten tragen die Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach und Aldersbach und wünschen ganz viel Spaß beim Eislaufen!



Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG



Teerung der Straße am Sonnenhang



Wie heuer in der Bürgerversammlung versprochen führten wir nun die Teerung der Straße am Sonnenhang durch. Verzögert hat sich die Maßnahme auch deshalb weil am Sonnenhang neue Bauplätze entstanden sind und hier die Erschließungsmaßnahmen vor den Teermaßnahmen durchgeführt werden sollten. Nun also kann man sich über eine Teerdecke von der Vilserstraße bis zur Einmündung der Sonnenhangstraße in die Aidenbacher Straße freuen.

Wichtige Information für alle Wasserabnehmer

Auch in diesem Jahr wird der Zählerstand für die Jahresabrechnung der Wasser- und Kanalgebühren (Verbrauchsgebühren) im gesamten Versorgungsgebiet durch Ablesebriefe durchgeführt. Per schriftlicher Mitteilung werden die Hauseigentümer gebeten, den Zählerstand bis zum 31.12.2017 abzulesen und an die Gemeindeverwaltung zu senden oder abzugeben. Die Zählerstandsmeldung kann aber auch schon vor diesem Termin per Post, per Fax (08543-9603-30) oder per Mail (mathilde.winklbauer@aidenbach.de) an die Verwaltung der VG übermittelt werden. Die Zählerstände sind Voraussetzung für die Abrechnung der **Verbrauchsgebühren und die Festsetzung der Abschlagszahlungen. Wir bitten Sie, die Ablesung zuverlässig zum vorgegebenen Termin durchzuführen.** Eine Erinnerung wird nicht erfolgen. Liegt keine Ablesung vor, wird der Verbrauch anhand der Vorjahresverbräuche geschätzt.



FLIESENFACHGESCHÄFT
UTRATA
GmbH & Co. Betriebs KG

Fordern Sie uns – wir sind für Sie da!

Maierholzstraße 7
94501 Beutelsbach/Langenbruck
Tel. 0 85 43/878 · Fax 42 02
firma@fliesenutrata.de

Fliesen- und Natursteinverlegung vom Fachmann

- ❖ Alt- und Neubauten
- ❖ Renovierungen – auch altersgerecht bzw. barrierefrei
- ❖ Für den Eigenbauer haben wir alles, was Sie zum Fliesen brauchen
- ❖ Umfassende Beratung – z. B. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen bei Sanierungsarbeiten
- ❖ Umfassende Beratung rund um das Thema Barrierefreiheit (Krankenkassenzuschuss)



Aufwertung unseres Bauhofes



Der Gemeinderat hat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen die Pflasterfläche am Bauhof um 650 Quadratmeter zu erweitern um dort 4 Boxen für die Lagerung von verschiedensten Sorten Schüttgut zur Lagerung für den Straßenbau zu schaffen. Um den Bauhofmitarbeitern den zeitaufwendigen Eigentransport von verschiedensten Materialien zu ersparen wurde der großzügig angelegte Platz angelegt. So erzielen wir eine Kostenersparnis pro Tonne und Kilometer. Da das alte hölzerne Salzsilo schon bessere Tage gesehen hat wurde auf der neuen Pflasterstelle auch gleich Platz für ein neues Salzsilo geschaffen. Das Silo ist mit dem Streugerät am Unimog unterfahrbar und so eine große Erleichterung für unseren Winterdienst damit das Streugerät nicht mehr zum Teil mit der Hand befüllt werden muss.

Die Verwaltungsgemeinschaft bildet wieder aus



Nach sieben Jahren hat die Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach-Beutelsbach wieder einen neuen Auszubildenden

eingestellt. Jakob Leberfinger aus Aidenbach verstärkt das Team im Aidenbacher Rathaus seit dem 1. September 2017. Auf Grund der Stellenausschreibung gingen insgesamt 16 Bewerbungen bei der Verwaltung ein. Schließlich fiel die Wahl der Gemeinschaftsversammlung auf Jakob Leberfinger. Zunächst wurde Jakob vom Ausbildungsleiter Michael Braun in die Geschäftsverteilung und die Organisation des Rathauses eingewiesen. Nach und nach wird er im Rahmen seiner Ausbildung in sämtlichen Sachgebieten eingesetzt werden. Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister Karl Obermeier freute sich über den Neuzugang und wünschte ihm für die dreijährige Ausbildungszeit alles Gute.

Ab 1. Januar 2018 gilt Rauchmelderpflicht für alle bestehenden Wohnungen und Wohnhäuser in Bayern (für Neu- und Umbauten bereits seit Januar 2013). Verantwortlich für den Einbau ist der Eigentümer – egal, ob er selbst darin wohnt oder vermietet. Für den Versicherungsschutz müssen die gesetzlichen und behördlichen Sicherheitsregelungen durch den Eigentümer eingehalten werden. Ihm drohen strafrechtliche Konsequenzen wegen Verletzung seiner Sorgfaltspflicht, wenn es zu einem Brand mit Verletzten oder gar Toten kommt. Außerdem können geschädigte Mieter Schadensersatzansprüche gegenüber dem Vermieter geltend machen.

Breitbandausbau geht weiter voran

Telekom erschließt nun auch den Ortskern Beutelsbach

In der letzten Ausgabe des Beutelsbacher Gemeindeblattes konnten wir berichten, dass der erste Bauabschnitt des Breitbandausbaus abgeschlossen werden konnte. Bis auf wenige Hausanschlüsse können die Bürgerinnen und Bürger bereits das superschnelle Internet nutzen. Auch beim zweiten Bauabschnitt haben die Tiefbauarbeiten bereits begonnen. In diesem werden die Ortsteile Moos, Ledering, Au, Wölfl, Wim-

Nähservice Fastenmeier



Natalja Fastenmeier
Änderungsschneiderin

Moos 10
94501 Beutelsbach
- zwischen Parschalling und Ledering -

08542 1591
01577 37 58 269

Auftragsannahme mit Voranmeldung: Montag und Freitag ganztags
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab 17 Uhr

n.fastenmeier@naeh-service.de www.naeh-service.de





passing, Sperklgrub, Buch, Atzing im FTTH-Ausbau versorgt, d.h. Glasfaser wird bis ins Haus verlegt. In Kettenham und Fadering werden die Kabelverzweiger der Telekom ausgebaut und die bestehenden Kupferleitungen verwendet; aber auch hier können die Hauseigentümer dann mit etwa 50 Mbit/s ins Internet gehen.

Ortsbereich wird ausgebaut

Problematisch war bis jedoch noch der restliche Ortskern in Beutelsbach. Da hier bereits die Fa. mieX zum Teil schnelles Internet anbietet, durfte der Bereich nicht im Förderverfahren ausgeschrieben werden. Das führte zu der absurden Situation, dass so mancher einen schnellen VDSL-Anschluss bei der Telekom buchen konnte, der Nachbar jedoch nicht! Auf Grund dieser unbefriedigenden Situation haben wir seit Jahren immer wieder auf die Telekom eingewirkt mit dem Ziel, dass die Telekom den Ortskern eigenwirtschaftlich, d.h. ohne Fördermittel von Staat und Gemeinde ausbaut. Diese Bemühungen waren endlich erfolgreich! Nun kam das Okay aus der Telekom-Konzernzentrale in Bonn; der Ortskern wird ausgebaut. Auch hier kann dann mit rund 50 Mbit/s gesurft werden. „Das Warten hat sich somit für die Bürgerinnen und Bürger gelohnt. Ab dem 4. Quartal 2018 können die dort ansässigen Bewohner die schnellen Internetanschlüsse online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Dipl.-Kfm. Erhard Finger, Regio-Manager der Telekom Deutschland GmbH. „Eine moderne digitale Infrastruktur ist ein Standortvorteil – für die gesamte Kommune, aber auch für jede einzelne Immobilie.“ Josef Markl, Projektleiter der Telekom Technik GmbH erklärte, dass die Telekom bis zu vier Milliarden jährlich in den Netzausbau in Deutschland steckt, um möglichst vielen Menschen einen schnellen Internetanschluss zur Verfügung zu stellen. „Umso schöner, dass davon auch etwas nach Beutelsbach gelangt“, freut sich Bürgermeister Michael Diewald, der sich außerordentlich bei der Telekom und besonders bei deren Mitarbeiter vor Ort bedankt, die sich für den eigenwirtschaftlichen Ausbau eingesetzt haben.

Personalwechsel im Bauamt



Im Juli ging in der VG Aidenbach-Beutelsbach eine Ära zu Ende; der Leiter des Bauamtes Helmut Jungwirth verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Jungwirth war insgesamt 46 Jahre (!) für den Markt Aidenbach und die Verwaltungsgemeinschaft tätig. In der heutigen schnelllebigen Zeit ist es durchaus bemerkenswert, dass ein Mitarbeiter von der Lehrzeit bis zur Rente bei einem einzigen Arbeitgeber bleibt. Und doch nicht ausgeschlossen; Herr Jungwirth fing im Jahr 1971 als Verwaltungslehrling beim Markt Aidenbach an. Nach der Lehrzeit wurde er in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen, wo er u.a. mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben, dem Meldewesen, dem Fremdenverkehr und dem Sitzungsdienst befasst war. 1985 übernahm Herr Jungwirth dann das Bauamt. Eine lange Zeit, in der Herr Jungwirth u.a. acht Bürgermeister erleben durfte. Mit dem Helmut verliert die VG eine großartige Persönlichkeit, die in der Verwaltung – auch zwischenmenschlich – auf jeden Fall fehlen wird. Mit dem Ausscheiden von Helmut Jungwirth geht der VG nicht nur ein großartiger Mitarbeiter, sondern auch viel an Detailwissen verloren, bedauert VG-Vorsitzender Karl Obermeier. Die gesamte Mannschaft aus Verwaltung und Bauhof wünscht ihm alles Gute für sein „Rentner-Dasein“, und dass er noch viel Arbeit im Wald haben möge.

Doch jedes Ende ist auch ein neuer Anfang



Mit der Gewissheit, dass Herr Jungwirth in den Ruhestand gehen wird, machte sich die Verwaltungsgemeinschaft auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Dabei wurde ein Schwerpunkt auf eine technische Ausbildung gelegt, um die eigenen Baumaßnahmen der Mitgliedsgemeinden Aidenbach und Beutelsbach fachkundig abwickeln zu können. Auf die



*Ihren Füßen
zu Liebe!*

Zum Wohlfühlen!

Praxis für Podologie
medizinische Fußpflege

Gabriele Schachtner

Karl Schachtner
qualifizierter Fußpfleger

Vilshofener Str. 34 · 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 43 / 60 11 19 · Mobil: 01 71 / 9 33 40 44



Stellenanzeige gingen insgesamt 13 Bewerbungen ein. Davon entschied sich die Gemeinschaftsversammlung für Gerhard Pangerl, der seinen Dienst im Aidenbacher Rathaus inzwischen angetreten hat. Herr Pangerl ist 37 Jahre alt und stammt aus Büchlberg. Er ist gelernter Bautechniker und war zuvor in verschiedenen Planungsbüros beschäftigt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Christbaumabfuhr Weihnachten 2017

Auch dieses Jahr bietet der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald wieder die kostenfreie Abholung von Christbäumen an. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde können vom 02.01.18 bis einschl. 13.01.18 den vollständig abgeschmückten Christbaum zu den üblichen Öffnungszeiten am Bauhof abgeben.

Bauhöfe im Klosterwinkel arbeiten zusammen



Der ILE-Vorsitzende Karl Obermeier, Bürgermeister des Marktes Aidenbach, begrüßte die Bürgermeister und Bauhofleiter der 11 Kommunen der ILE Klosterwinkel zu einem ausführlichen Arbeitsgespräch im Dorfgemeinschaftshaus Ledering. Obermeier freute sich sehr, dass alle Bauhofleiter der Einladung gefolgt sind. Das zeige, so der Vorsitzende, dass das Thema „Bauhof“ ein wichtiges Handlungsfeld unserer ILE sei. Alle Teilnehmer sind überzeugt, mit den besprochenen Themen die Dienstleistungen der Bauhöfe für die Bürger noch weiter zu verbessern und kostensparend zu kooperieren. Für die Bauhofmitarbeiter können Arbeitsabläufe und Alltagsaufgaben erleichtert werden. Die erstmals in diesem Rahmen einberufene Fachrunde erarbeitete eine Reihe von konkreten Maßnahmen, die nun nach und nach umgesetzt werden. Erstes Ergebnis ist die regelmäßige Wiederholung

dieser Treffen im Rahmen der ILE Klosterwinkel und der fortlaufende Austausch hinsichtlich Neuerungen und Aktivitäten. Die sehr guten Erfahrungen der Partnergemeinden aus dem Landkreis Rottal-Inn mit dieser Form der Kommunikation werden dabei genutzt. Aus- und Weiterbildung der Bauhofmitarbeiter werden künftig über die ILE-Kommunen hinweg abgestimmt, um gesetzliche Anforderungen oder technische Neuerungen gezielt aufzugreifen. Weiteres Thema war die Prüfung von gemeinsamer Neuanschaffung von Spezialgeräten, die nicht im Dauereinsatz je Kommune gebraucht werden. Entsprechend können solche Geräte und auch schon verfügbare untereinander ausgeliehen werden. Ein Verleihsystem könnte auch im Bereich Veranstaltungsausrüstung weiter optimiert und Neuanschaffungen gezielt abgestimmt werden. In den meisten Bereichen kann schon auf Erfahrungen bestehender Kooperationen in kleinerem Rahmen zurückgegriffen werden. Allen Beteiligten war wichtig, auch realistische Grenzen einer Kooperation zu berücksichtigen. Weite Entfernungen oder gleichzeitiger Bedarf von bestimmten Geräten stehen einer sinnvollen Kooperation entgegen. Schon am Rande der Sitzung wurden Kontaktdaten ausgetauscht und Informationen vertieft. Nächster Schritt ist die gezielte Bestandsaufnahme zu den geplanten Maßnahmen. Welche Geräte und Maschinen könnten schon verliehen werden, welche Spezialqualifikationen sind verfügbar und was steht an Neuerungen an, die gemeinsam angegangen werden können. Die Bauhöfe und Kommunen werden dabei im Rahmen der geförderten Integrierten Ländlichen Entwicklung von den beauftragten Fachbüros unterstützt. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Bürgermeister Karl Obermeier nochmals bei allen Teilnehmern. Die regen Diskussionen haben gezeigt, dass eine Zusammenarbeit der Bauhöfe untereinander von allen Seiten als gewinnbringend eingeschätzt wird, stellte der Vorsitzende fest. Sein besonderer Dank galt seinem Bürgermeisterkollegen aus Beutelsbach, Michael Diewald, der nicht nur das schöne Dorfkulturhaus in Ledering zur Verfügung gestellt hatte, sondern auch im Anschluss für eine gute Brotzeit gesorgt hatte.

Bild: Meinardus

NEU

SHOP

Verkauf

von Reinigungsmitteln,
Wischbezügen, Tüchern –
in Spitzen-Qualität!

Dienstleistungen

RESCH

Strixen 3 • 94501 Beutelsbach

www.dienstleistungenresch.de • info@dienstleistungenresch.de



Herr Zeh feierte seinen 60. Geburtstag ...

... in Beutelsbach in seinem Ferienhaus in Langenbruck „Landhaus im Klosterwinkel“ mit zahlreichen Gästen aus nah und fern. Sehr zur Freude unserer Kinder des Kindergartens St. Georg und der Jugend der FFW Klessing hat Herr Zeh alle seine Gäste aufgefordert keine Geschenke mitzubringen sondern das Geld dem Kindergarten bzw. der Jugendmannschaft der FFW Klessing zu spenden.



Bei der Scheckübergabe bedankten sich die Kinder mit zwei Herbstliedern bei Klaus-Peter und Simone Zeh und versprochen mitzuteilen was im nächsten Jahr für die großzügige Spende erworben wird.



Die Jugendmannschaft unter Kommandant Johannes Schilcher bedankte sich ebenfalls sehr herzlich. Das Geld kommt auf jeden Fall speziell der Jugend zu Gute. Zum Abschluss erklärte Herr Zeh wie wohl er sich in Beutelsbach fühlt und gerne die Jugend und Kinder im Ort unterstützen wollte um damit schon heute das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Da „Nömer Ferdl“ feiert 80. Geburtstag



Im Beisein seiner Familie, Freunden, Nachbarn, Jagdkollegen und Vereinsabordnungen feiert da Nömer Ferdl seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Jubilar der in Unterbeutelsbach zur Welt kam und seine Kindheit dort verbrachte ging in Beutelsbach zur Grund- und Hauptschule. Nach der Schule begann er auf dem elterlichen Hof die Landwirtschaftslehre. 1956 wurde er zum Wehrdienst nach Amberg zum Panzerbataillon eingezogen. Da „Ferd“ ist einer der ersten Wehrpflichtigen die nach dem Krieg wieder einberufen wurden. Nach der 18-monatigen Dienstzeit bewirtschaftete er mit seiner Familie den Hof vorbildlich. Seine Leidenschaft ist und bleibt die Jagd. 1960 ist der dem KSV Beutelsbach beigetreten. Die anwesenden Kameraden gratulierten ihm zu seinem 80. Geburtstag und bedankten sich für seine langjährige Mitgliedschaft im Verein und wünschten ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Bericht/Bild: Eichinger

Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter Wolferstetter



GASTHAUS

Zum Straubinger Wirt

Wir empfehlen unsere gutbürgerliche Küche für Familienfeiern, Hochzeiten, Betriebsfeiern, Busreisen und sonstige Veranstaltungen!

Atzing 1 · 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 42 / 456 · Fax 91 90 18
Mittwoch - Sonntag ab 9.30 Uhr durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag
Dienstag auf Anfrage geöffnet
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Baumgartner!



Wolferstetter Bier

Das Glanzlicht bayerischer Braukunst



90. Geburtstag von Bamersreiter Maria



Im Kreise ihrer Familie konnte Maria Bamersreiter ihren runden Geburtstag feiern. In Kemauten geboren und aufgewachsen war sie später als Köchin bei verschiedenen Arbeitgebern beschäftigt. Nach ihrer Heirat 1954 zog sie nach Aicha und war für die kleine Landwirtschaft zuständig da ihr Mann tagsüber in der Arbeit war. Sie konnte sich über die Geburt einer Tochter und später über 2 Enkelsöhne freuen. Zu dem runden Geburtstag kamen nicht nur Familie und Freunde sondern auch Bürgermeister Michael Diewald und Pater Doise sowie Anna Reitberger vom Pfarrgemeinderat und gratulierten auf das Herzlichste.

**WILHELM
PINDEL**

Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- & Metallhandel
Altfahrzeug Demontagebetrieb · Containerdienst

Am Gewerbepark 11 · 94501 Aidenbach
Tel.: 0 85 43/14 51 · Fax: 0 85 43/16 12 · pindel-entsorgung@t-online.de

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt:

- Wimmer Nikolas
- Sarina Oswald
- Patrik Kunu



Wir gratulieren zur Eheschließung:

- Karin und Josef Oberleitner
- Anna-Lena u. Alexander Oberbruckner

Gratulation zum 80. Geburtstag

- Ferdinand Stöckl
- Berta Maydl

Gratulation zum 85. Geburtstag

- Kreszenz Eder
- Karl Klinger



Gratulation zum 90. Geburtstag

- Franz Huber
- Anna Asbeck
- Rosa Silbereisen
- Maria Bamersreiter



Gratulation zum 95. Geburtstag

- Alois Schmidbauer

Gratulation zum 50-jährigen Ehejubiläum Ingeborg und Hanjo Hallbach

Gratulation zum 60-jährigen Ehejubiläum Irmengard und Karl Viertl

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

- † Anna Brauneis
- † Josef Wimmer



Diplom-Kauffrau

Elfriede Eder
STEUERBERATERIN

Landwirtschaftliche Buchstelle
Fachberaterin IStR

**So bucht man heute -
digital und papierlos**

Vilshofener Straße 2 · 94501 Aidenbach · Tel. 08543 / 48 99 07-00
mail@elfriede-eder.de · www.elfriede-eder.de





Zweigstellenkonzert zum 25-jährigen Jubiläum der Kreismusikschule



In der kath. Kirche Beutelsbach fand im Rahmen der Partnerkonzertreihe zum Jubiläum der Kreismusikschule das Zweigstellenkonzert statt. Der Beutelsbacher Kirchenchor unter Leitung von Erwin Silbereisen und Schüler der Musikschule boten ein abwechslungsreiches Programm. Eröffnet wurde das Konzert von der musikalischen Früherziehung mit „Ding, Dang, Dong, die Glocke“. Anschließend begrüßten die Zweigstellenleiterin Sonja Engl-Weber und der Schirmherr Michael

Diewald alle Gäste. Der Bürgermeister betonte die Notwendigkeit der musikalischen Bildung und die wichtige Rolle welche hier die Kreismusikschule spielt.



Alle Musikschüler zeigten eindrucksvoll was sie schon alles gelernt haben von Mad World über den Weißen Kater und Gumdrops bis zum lässigen Walking-Bass. Der Chor sorgte für beste Abwechslung mit zwei geistlichen und zwei weltlichen Liedern. Die Spenden von 324 Euro kommen der kath. Kirche für die neue Orgel zu gute.

Bezaubernde Herbstwanderung an der Donau



Mit der Idee einer gemeinsamen Wanderung am Donau-Panoramaweg haben die Verantwortlichen von der Tourismusgemeinschaft Donautal-Klosterwinkel, dem Stadtmarketing Deggen-

FLIESEN PLATTEN MOSAIK

FREUNDORFER DIETER

FLIESENLEGER seit 1983

ANGERWEG 3A
94501 BEUTELSBACH
MOBIL: 01 60 / 97 72 87 51





dorf e.V. und dem Tourismus im Landkreis Deggendorf voll ins Schwarze getroffen. Begleitet haben die Wanderung mit fast 80 Teilnehmern der stellv. Landrat aus Deggendorf, Josef Färber, Bürgermeister Karl Obermeier aus Aidenbach, Bürgermeister Albin Dietrich aus Niederalteich, die Deggendorfer Donau-Königin Katrin, Matthias Hiergeist von der Tourismusgemeinschaft Donautal-Klosterwinkel, Stefanie Danner vom Stadtmarketing Deggendorf e.V. und Inge Edmeier, Tourismusreferentin des Landkreises Deggendorf. Los ging es am Morgen mit einem Vortrag von Kreisheimatpfleger Florian Jung in der Wallfahrtskirche Halbmeile, bevor die Böllerschützen vom Donaugau Deggendorf den Startschuss zum Wandern gaben. Begleitet von wunderbar warmen Herbstsonnenstrahlen und direkt am Donauufer ging es gut gelaunt und plaudernd nach Niederalteich. Flott unterwegs erreichte die Gruppe schon vor der geplanten Mittagszeit das Klostergelände in Niederalteich, damit blieb dort viel Zeit für die gemütliche Brotzeit. Die Wanderer konnten sich mit einer Spende für das Hospiz St. Ursula für die ansonsten kostenlose Wanderung erkenntlich zeigen. Frater David erläuterte in der Nikolauskirche die Entstehung der byzantinischen Dekanie im Kloster Niederalteich und zeigte den Besuchern anschaulich die Besonderheiten in der Tradition der Ostkirche. Dann ging es bei fast sommerlichen Temperaturen weiter durch die Gundlau mit ihren Weihern und kleinen Wäldchen, im Blick schon die Burgruine von Winzer. Begeistert war die Gruppe vom Panorama, das sich dort präsentierte und von der tollen Versorgung durch das Winzerer Team um Bürgermeister Roith und Monika Klee- haus. Ein wunderbarer Ausklang des schönen gemeinsamen Wandertages, bevor es per Bus nach Deggendorf zurückging. Kein Wunder, dass alle Teilnehmer fanden: eine super Aktion, hoffentlich gibt es eine Fortsetzung im nächsten Jahr! Auch die Organisatoren waren rundherum mit dem Tag zufrieden und haben in den Hinterköpfen schon die Überlegungen für ihre nächste Tour.

Bericht: Hiergeist

Vierkampfturnier der Reservisten Beutelsbach



Auch in diesem Jahr richtet der RK Beutelsbach wieder sein Vierkampfturnier im Gasthaus Wasmeier aus. Neben den zahlreichen Teilnehmern der örtlichen Vereine, sowie der RK Ortenburg, KSV Iglbach und Uttlau begrüßte 1. Vorstand Ludwig Wagmann, den 1. Bürgermeister Michael Diewald, sowie den 2. Bürgermeister Armin Hofbauer. Nach dem spannenden Wettkampf in den Disziplinen Darten, Tisch-



Landgasthof Simandl

Restaurant mit bayerischen Schmankerln, Wildgerichten, saisonale Spezialitäten – auf Vorbestellung Bratl im Reindl oder Ripperlessen.

SCHNITZEL
 Jeden Samstag ab 17 Uhr
 (extra Schnitzelkarte)

MITTAGS-HIT
 von Montag – Samstag
 zwei Gerichte zur Wahl!





Griesbacher Str. 2 • 94501 Beutelsbach • Tel. 08543/1803
 Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Bichlmeier mit Team.



Das glänzendste bayerische Brauereisort

GUTSCHEINE PROBETRAINING

PAGA SPORTZENTRUM

FIT WERDEN
GUT FÜHLEN
SICHER SEIN
SPASS HABEN



WWW.PAGA-SPORT.DE
 CAROSSASTR. 27 • 94501 AIDENBACH • INFO: 0160 / 800 99 68

SELBSTVERTEIDIGUNG • KAMPFSport • EMS • FITNESS • TAUCHSCHULE

AKTUELLE KURSE • EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH • AKTUELLE KURSE



EMS



STEP AEROBIC



SELBST VERTEIDIGUNG



kegeln, Lasergewehrschießen und Kegeln wurden die Sieger geehrt. Dank der guten Teilnahme, konnte auch in diesem Jahr wieder eine Wertung für Jugendliche durchgeführt werden. Bei den Jugendlichen erhielten die Plätze 1-10 einen Pokal und Sachpreise, die Plätze darüber erhielten ebenfalls tolle Sachpreise. Bei den Erwachsenen wurden die Plätze 1-4 mit einem Pokal geehrt und ebenso die Plätze darüber mit Sachpreisen. Platzierung gab es in den jeweiligen Disziplinen durch die Einzelwertung. Auch gab es einen Preis für den Verein mit den meisten Teilnehmern. Dieser ging an den KSV Iglbach und RK Ortenburg. Nach der Siegerehrung dankte 1. Vorstand Ludwig Wagmann allen mithelfenden Vereinsmitgliedern für einen reibungslosen und schnellen Verlauf des Vierkampfes. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Rott Sepp Hollerbach, Fischerauer Franz 1. Vorstand RK Ortenburg, Eder Josef Beutelsbach, Stirner Gerhard Aicha, Kaiser Franz Beutelsbach, Getränkemarkt Abel Aidenbach, Brauerei Aldersbach und dem Vereinswirt Karl Wasmeier. Bei einem geselligen und unterhaltsamen Beisammensein klang dieser Abend im Gasthaus Wasmeier aus.

Bild/Bericht: Eichinger

5er-Treffen der Böllerschützen



Zum traditionellen 5er-Treffen kamen Anfang September die Böllergruppen aus Atzing, Beutelsbach, Brunnobd, Haidenburg und Vilshofen heuer in Atzing zusammen. Über 30 Böl-

lerschützen gaben nach der Begrüßung durch den Atzinger Böllerkommandanten Albert Deininger unter seinem Kommando insgesamt 5 gemeinsame Salven zum Besten. Beim anschließenden, gemütlichem Beisammensein beim „Straubinger Wirt“ wurden noch Erfahrungen ausgetauscht und die eine oder andere Anekdote zum Besten gegeben. Das Treffen wird jährlich durch eine andere Böllergruppe organisiert.

Bild/Bericht: Jeske

Edelweißschützen Atzing – Generalversammlung mit Neuwahlen

Bisherige Vorstandschaft im Amt bestätigt

Die Edelweißschützen Atzing e.V. gehen mit fast unveränderter Vorstandschaft und 2 neuen Ausschussmitgliedern in die nächsten drei Vereinsjahre. Dies ergaben die Neuwahlen bei der Generalversammlung am Samstag, 18. November 2017, im Vereinslokal „Zum Straubinger Wirt“. Zahlreiche Mitglieder und Gäste, darunter viele Aktive und Übungsleiter, konnte 1. Schützenmeister Alex Jeske im Gasthaus zum „Straubinger Wirt“ begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenschützenmeister Josef Butzenberger, Ehrenmitglied Wilhelm Sterner sen, sowie dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald. 77 Mitglieder können die Edelweißschützen Atzing derzeit aufweisen, so Alex Jeske in seinem Bericht, in dem er zunächst allen Spartenleitern und Mitgliedern für die geleistete Arbeit und Unterstützung seinen Dank aussprach. Besonders für die rege Beteiligung zu kirchlichen und weltlichen Anlässen und die Pflege der Vereinsgemeinschaft und Kameradschaft. Hervorzuheben ist hierbei auch die Arbeit und das Auftreten der Böllerschützengruppe. Anschließend zeigte Schriftführerin Gerda Sterner den Verlauf und die Aktivitäten des vergangenen Schützenjahres auf und legte die von ihr vorbildlich geführte Vereinschronik zur Einsicht auf. Die Berichte über den Sportbetrieb zeigten erfreuliche Bilanzen. 2. Sportwartin Daniela Foth konnte von guten Ergebnissen berichten und Urkunden aus der Rundenwettkampfsaison 2016/2017 übergeben. 1. Böllerkommandant Albert Deininger berichtete über die vielen Einsätze der Böllergruppe bei welt-

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Fenster (Kunststoff-Alu-Holz)
- ▲ Markisen ▲ Jalousien
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Insektenschutz ▲ Kundendienst

20 JAHRE Qualität Erfahrung Kompetenz

MAGIM
Baulemente

Tuchmacherstr. 7
94501 Aidenbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de

www.film-luftbild.de

Fotostudio
AIDENBACH

PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG

GETRÄNKE ABEL

... der leistungsstarke
Getränke-
fachmarkt

VILSHOFEN und AIDENBACH
94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



lichen und kirchlichen Veranstaltungen. Er dankte nicht nur seiner Mannschaft, sondern auch den restlichen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und das beispiellose Miteinander zwischen Böllergruppe und Schützenverein. Sehr positiv fiel der ausführlich von 1. Schatzmeister Uwe Berger vorgetragene Kassenbericht aus, der trotz diverser Neuanschaffungen schwarze Zahlen aufwies. Kassenprüfer Franz Voggenreiter gab das Ergebnis der Kassenprüfung bekannt und bescheinigte dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung. Dem Antrag der Entlastung der Vorstandschaft folgte die Mitgliederversammlung einstimmig. In seinem Grußwort sprach 1. Bürgermeister Michael Diewald dem Verein Lob und Dank für die geleistete Arbeit aus. Er brachte seine Anerkennung über die gute Gemeinschaft bei den Edelweißschützen Atzing zum Ausdruck und bedankte sich insbesondere bei allen Funktionären, Übungsleitern und Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement. Er zeigte sich erfreut darüber, dass die bisherige Vorstandschaft sich von vorne herein wieder zur Wahl stellte. Lediglich der Aufgabe des Jugendleiters – die bisher Alex Jeske inne hatte – war neu zu besetzen. Bürgermeister Michael Diewald übernahm die Aufgabe als Wahlleiter und führte die Neuwahlen durch. Mit jeweils einstimmigem Ergebnis wurden gewählt: 1. Schützenmeister: Alex Jeske, 2. Schützenmeister: Albert Deininger, Schriftführer: Gerda Sterner, 1. Kassier: Uwe Berger, 2. Kassier: Daniela Foth, 1. Sportwart: Birgit Bieringer, 2. Sportwart: Daniela Foth, Jugendleiter: Christoph Kaiser. Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Johanna Voggenreiter, Herbert Kaiser, Josef Dannecker, Andreas Scheuer und Verena Fahböck. In der Böllergruppe wurde Albert Deininger zum 1. Kommandanten und Alex Jeske zu seinem Stellvertreter gewählt. 1. Schützenmeister Alex Jeske bedankte sich bei seinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und drückte dem gewählten Gremium gegenüber seine Freude auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten 3 Jahren aus. Nach einer kurzen Vorschau auf die demnächst anstehenden Termine dankte er der Versammlung für das ihm und der Vorstandschaft entgegen gebrachte Vertrauen und verabschiedete die Anwesenden mit den Worten: „Wir brauchen uns gegenseitig, nur im Miteinander geht's weiterhin voran.“

Bericht: Jeske

Musicalfahrt zum ABBA-Musical „Mamma Mia“ am Samstag, 06.10.2018

ins Deutsche Theater
nach München



Ablauf: Abfahrt: 8 Uhr am Feuerwehrwehrhaus in Beutelsbach (Parkplätze vorhanden) – direkte Fahrt nach München zur Schwanthaler Straße – Zeit zur freien Verfügung – Besuch der Nachmittagsvorstellung um 14:30 Uhr (Dauer ca. 2,5 Std. inkl. 20 Min. Pause) – Rückfahrt gleich nach Vorstellungsende – Ankunft in Beutelsbach: ca. 20:30 Uhr (ohne Gewähr) – Zustieg in Aidenbach und Aldersbach möglich (bitte bei der Anmeldung angeben)

Preis für Bus und Eintrittskarte der Preiskategorie 3: pro Erwachsener/Mitglied: 90,00 € – pro Erwachsener/Nichtmitglied: 93,00 € – pro Kind/Schwerbehinderter mit Ausweis: 65,00 €

Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen – Musickarten werden nicht zurückgenommen

Anmeldung bei K. Hastetter unter der ☎ 08543-624014 oder per Mail: frauen.muetterverein.beutelsbach@gmx.de

Anmeldeschluss: 15.03.2018

**Es können Gutscheine ausgestellt werden:
Jetzt schon an Weihnachten denken!**

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

MAIDORN MALER

INHABER WOLFGANG GRIMBS

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1

Tel: 08543/2694

w.grimbs@maidorn-maler.de

www.maidorn-maler.de

SCHREINEREI

OBJEKT- UND MÖBELSCHREINEREI



FELLNER

Gumperting 2, 94501 Aldersbach · Tel. 08543/91 62 06
Fax 91 62 08 · h.fellner@t-online.de · www.fellner-schreinerei.de



Grundschule Beutelsbach besucht landwirtschaftlichen Betrieb



Im jährlichen Veranstaltungsprogramm des Bayerischen Bauernverbandes gibt es den „Kindertag auf dem Bauernhof“, der besonders gerne von Kindergartengruppen und Schulklassen in Anspruch genommen wird. Im Rahmen dieses Angebotes konnten die Schüler der Grundschule zu Beginn der vorletzten Schulwoche im Juli dem „Hansbauer-Hof“ in Kettenham einen kurzen Besuch abstatten.

Der Hansbauer-Hof ist seit vielen Jahrzehnten im Besitz der Familie Diewald und wird seit Jahren von Rainer Diewald bewirtschaftet. Kurz nach 8 Uhr standen die ganze Familie Diewald und Ortsbäuerin Annemarie Fischböck zur Begrüßung der insgesamt 43 Schülerinnen und Schüler und den beiden Lehrerinnen Caroline Pritzl und Iris Kühn bereit. Wie sehr er sich über den Besuch freut brachte „Altbauer“ Michael Diewald, seit einigen Jahren Bürgermeister von Beutelsbach, in seiner kurzen Begrüßung zum Ausdruck. „Es ist wichtig, den Kindern einen Einblick in einen bäuerlichen Betrieb zu geben, auch wenn wir hier auf dem Land leben und einige Kinder selbst aus einem Bauernhof stammen“, betonte Michael

Diewald. Anschließend ging es mit Rainer Diewald auf einen interessanten und informativen Rundgang durch das Anwesen. Der Hof hat sich auf die Zucht von Mastschweinen spezialisiert, aber es wird auch Getreide, Mais und Raps angebaut, das teilweise für die Fütterung verwendet aber auch verkauft wird. Den ersten Wissenstest gab es für die Kinder, als sie die vorbereiteten Getreidesorten „erraten“ durften und anschließend die genau bemessene Mischung des Futters für die Schweine bestaunen konnten. Nach einem Blick in den Schweinestall ging es in die „Schaltzentrale“ des Anwesens, das Büro des Hausherrn. Vom Mischen des Futters über das Anliefern und Verladen des Getreides bis hin zur exakten Bedienung der Trocknungsanlage wird alles per Computer berechnet und gesteuert. Bestaunt wurde noch der große Fuhrpark des Hofes und das riesige und sehr gut gefüllte Güllebecken.

Höhepunkt für die Kinder war sicher der Besuch bei den vielen Kamerunschafen, die auf den Wiesen des Hansbauer-Hofes weiden. Ganz vorsichtig, ohne die doch ziemlich scheuen Tiere zu erschrecken, ist es dann noch gelungen, die Schafe zu füttern. Zusätzlich gibt es am Hof auch zwei Pferde der Rasse Zwerg Shelter und beim Besuch der Kühe des Nachbar-Bauernhofes konnten die Kinder ihr kürzlich im Unterricht erworbenes Wissen über Kühe mit Rainer Diewald austauschen.



Natürlich gibt es keinen Ausflug ohne Stärkung und so standen dann Wurst- und Käsesemmel, Tomatenbrote, Popcorn und Getränke bereit, die vom Förderverein Kindergarten/Schule Beutelsbach gestiftet wurden. Mit einem vielstimmigen und herzlichen „Dankeschön“ endete diese Hofbesichtigung und mit dem Bus ging es wieder zurück in die Schule. Vielleicht mit der Hoffnung, wieder einmal einen ähnlichen Ausflug machen zu dürfen.

Bild/Bericht: Stadler



Gemüseanbau Bachhuber

Honig aus eigener Imkerei
Winterkartoffeln aus Beutelsbach
Frisches Sauerkraut vom Fass

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 14.00–18.00 Uhr, Sa 8.00–12.00 Uhr
Zum Reitholz 1 | Beutelsbach | Tel. 085 43/44 59 | 0171/627 32 67



Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in der Schule Beutelsbach



Feuer in der Schule Beutelsbach, dichte Rauchschwaden im Gebäude und noch 19 Schulkinder und eine Lehrerin eingeschlossen im ersten Stock – fast ein Horrorszenario aber glücklicherweise nur der Alarm zu einer Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren im Juli diesen Jahres. Das mit „Disconebel“ verräucherte Gebäude war von den Schülern der 1. und 2. Klasse bereits verlassen worden, die Schüler im Obergeschoss mussten auf ihre „Rettung“ durch die alarmierten Einsatzkräfte warten. Die Mannschaft der FFW Beutelsbach war, bereits mit Brandschutzmasken ausgerüstet, zuerst vor Ort. In kurzen Abständen trafen dann noch die Feuerwehren aus Klessing, Lederling, Aidenbach und Vilshofen vor dem Gebäude ein. Wassersschläuche wurden ausgebreitet, Anschlüsse geprüft, Steckleitern für die Rettung der Kinder aus dem ersten Obergeschoss vorbereitet, die Drehleiter der FFW Vilshofen in Position gebracht und das alles unter dem Dauerton der Brandschutzmelder und der Beobachtung zahlreicher Beutelsbacher Bürger. Im Schulgebäude selbst wurde einem Kind nach dem anderen entweder der Sitzgurt oder alternativ eine Leinensicherung angelegt, bevor es sich in Begleitung eines Feuerwehrmannes über die Außenleiter nach unten „retten“ durfte. Insgesamt waren 41 Feuerwehrmänner und -frauen an dem Einsatz beteiligt, der unter dem Kommando von Peter Eder (FFW Beutelsbach) stand. Nachdem alle Personen aus dem Gebäude in Sicherheit gebracht werden konnten, wurde noch mit Hochdruck gelöscht. Diese Aktion gefiel

wiederum ganz besonders den Kindern, durften sie sich doch ausnahmsweise unter den Wasserstrahl stellen und die kühlende Dusche genießen.



Einsatzleiter Peter Eder bedankte sich bei den Feuerwehrleuten und ganz besonders bei Kreisbrandmeister Robert Grabler, Kreisbrandrat Josef Ascher und Bürgermeister Michael Diewald für die Unterstützung bei diesem Einsatz. Was hier fast spielerisch aussah muss immer wieder geübt werden. Wenn es an diesem Tag auch den einen oder anderen kleinen Fehler gab, so Peter Eder, die Übung konnte letztendlich problemlos durchgeführt werden. Kreisbrandmeister Robert Grabler betonte in seinem kurzem Dankeschön an die Einsatzkräfte, dass es vor allem wichtig war, innerhalb von 25 Minuten alle „Eingeschlossenen“ aus dem ersten Stockwerk zu retten. „Natürlich hoffen wir“, so Grabler, „dass ein derartiger Einsatz aktuell nicht eintritt, aber solche Übungen sind unabdingbar, um immer für einen eventuellen Notfall einsatzfähig zu sein.“ Robert Grabler betonte auch, dass im Ernstfall immer noch zusätzlich eine nicht zu unterschätzende Panik und Hilflosigkeit bei den vom Brand betroffenen Personen zu der ohnehin schon angespannten Situation hinzukommt. Der Dank von Kreisbrandrat Josef Ascher galt auch Bürgermeister Michael Diewald, der als Hausherr der Schule Beutelsbach diese wieder einmal für eine Übung zur Verfügung gestellt hat. Sein besonderer Dank ging aber an die Kinder für ihre Bereitschaft, an der Übung teilzunehmen und er betonte, dass die Schüler „stolz sein dürfen“ dafür, dass sich alle getraut hatten, über die Außenleitern das Gebäude zu verlassen. „Vielleicht“, so Ascher, „ist dieser Einsatz heute für den einen oder anderen von Euch sogar Motivation dafür, auch einmal Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr zu werden.“ Abschließend bedankte sich Bürgermeister Michael Diewald bei den beteiligten Einsatzkräften und zur Stärkung gab es, an diesem doch sehr schwülen Vormittag, kühle Getränke für alle.

Bilder/Bericht: Stadler



ADAC-Sicherheitswesten für alle Schulanfänger



Trägt ein Kind eine Sicherheitsweste, wird es von anderen Verkehrsteilnehmern bereits ab einer Entfernung von 140 Metern und damit sechsmal früher erkannt. Deshalb bekamen die 9 Schulanfänger der GS Beutelsbach auch in diesem Jahr wieder reflektierende Sicherheitswesten vom ADAC. Zum eigenen Schutz sollten die Kinder diese auch in der Freizeit beim Spielen, auf dem Rad und beim Spaziergehen tragen.

Lernpatin an der Grundschule

Seit Mitte Oktober ist Sarah Schwarz als Lernpatin an der Max-Gerstl-Grundschule tätig. Sarah Schwarz studiert „Lehramt für Grundschulen“ an der Universität Passau und steht kurz vor dem 1. Staatsexamen. Einmal pro Woche für 3 Unterrichtsstunden wird sie zur Differenzierung in den einzelnen Jahrgangsstufen eingesetzt. Dadurch kann die jeweilige Kombiklasse in jahrgangsreine, kleine Lerngruppen aufgeteilt werden. Außerdem kann die angehende Grundschullehrerin ihrerseits praktische, pädagogische Erfahrungen für ihre zukünftige Arbeit sammeln. Somit ist die Einbindung der Lernpatin in den Schulbetrieb sowohl für die Schüler bzw. Lehrkräfte als auch für die Studentin ein Gewinn. Finanziert wird die Lernpatin auf Spendenbasis. Dieses Schuljahr übernimmt dankenswerter Weise der Förderverein Kindergarten und Schule die Bezahlung. Für nächstes Jahr werben wir schon jetzt um einen großzügigen Spender denn Bildung ist ein wichtiges Gut.

Bericht: Huber

St. Martinsfeier im Kindergarten Beutelsbach



Die Kinder waren bei der Generalprobe des Rollenspiels schon voller Vorfreude

Am Freitag, den 17.11.2017 feierte unser Kindergarten die Andacht zu St. Martin. Um 16.45 Uhr ging es beim Feuerwehrhaus los indem die Kinder ein Rollenspiel vorführten. Nach dem großen Zuspruch vom letzten Jahr hat man sich entschieden den Wortgottesdienst wieder im Freien abzuhalten. Anschließend folgte der Umzug zum Kindergarten. Der Martinsreiter zog mit seinem Pferd voran, alle Kinder und Eltern folgten ihm mit selbst gebastelten leuchtenden Laternen und fröhlichem Gesang der Martinslieder. Am Schulhof angekommen tanzten die Kinder noch einen kleinen Reigen um den Feuerkorb und der Martinsreiter teilte leckere Zuckerbrezeln aus. Ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen, Leberkäse und Getränken organisiert vom Elternbeirat rundete die Feier ab.

Bild/Bericht: Kindergarten



Robert Paul Metallbau

Neu! Sie finden uns jetzt unter neuer Adresse:
Am Gewerbepark 10

kreative und innovative Metallgestaltung

94501 Aidenbach · www.paul-metallbau.de
Telefon: 08543/4 89 00 01 · Mobil: 0171/8 54 04 42



Selbstgenäht und stolz darauf



Der katholische Frauen- und Mütterverein Beutelsbach organisierte unter professioneller Anleitung von Schneiderin Anja Becker aus Aidenbach im September zwei Dirndlnähkurse. 16 motivierte Frauen unterschiedlichen Altersgruppen bemühten sich an fünf Nachmittagen bzw. Abenden, ihr eigenes Dirndl selbst zu schneiden. Im Dorfgemeinschaftshaus in Leding ging es dann, gut ausgerüstet, mit Nähmaschine, Schere, Nadel und Faden, an die verschiedenen Stoffe und Schnitte. Egal, ob ganz schlicht und einfach, mit Bindebändern oder Schließe oder mit Spitze und Rüschen entstanden wunderschöne Unikate.



Die erste Gruppe präsentierte zum Kursabschluss ihr Dirndl bei einem gemütlichen Essen beim Straubinger Wirt. Die zweite Gruppe verwöhnte sich den letzten Kursabend über mit deftigen sowie süßen Leckereien. Als Dank für die Geduld und Mühe, welche Anja Becker immer wieder aufbringen musste, überreichten die Näherinnen sowie Kursorganisatorin Beate Schlicher (Schriftführerin des Kath. Frauen- und Müttervereins Beutelsbach), Selbstgemachtes und einen Gutschein. Da die Kursteilnehmerinnen nun das „Nähfieber“ gepackt hat, werden sie zusammen mit Anja Becker noch an zwei weiteren Abende eine passende Jacke zu ihrem Dirndl nähen.

Bilder/Bericht: Schlicher

Dem Drachen auf der Spur



Der diesjährige Vereinsausflug führte die Atzinger Schützen nach Furth im Wald zum berühmten Further Drachen. Neben vielen Informationen über die Geschichte und Technik des Drachen, sowie das Festspiel selbst konnte der Drachen in voller „Aktion“ erlebt werden. Gesteuert von 4 Mitarbeitern der Stadt Furth im Wald ging er auf die Zuschauertribüne zu, breitete seine Flügel aus und spuckte unter lautem Gebrüll Feuer und Qualm. Bei 5m Höhe und 16m Länge ein beeindruckendes Schauspiel.

Anschließend ging es dann weiter nach Bad Kötzing, wo man sich im Brauereigasthof „Lindner Bräu“ stärkte um für die Besichtigung der Brennerei und Whisky-Destillerie Liebl gewappnet zu sein. Nach der informativen Führung durch den Juniorchef selbst konnten auch noch die Spezialitäten des Hauses verkostet werden bevor man sich auf die Heimreise begab und die gesammelten Eindrücke des Tages nochmals Revue passieren lies.

Bericht: Atzinger Schützen

Hüpfburg-Verleih

Passend zu jeder Gelegenheit

- Vereinsfeste • Geburtstage
- Hochzeiten und vieles mehr

Michael Diewald
94501 Beutelsbach · Kettenham 3a · Tel. und Fax 08542/898777
Handy 0160/2848917 · E-Mail: mi-diewald@t-online.de



Ferienprogramm 2017

Stellvertretend für alle welche sich am Ferienprogramm beteiligt haben möchten wir die Berichte der Reschndoblschützen und vom Mütterverein abdrucken. Danke für eure Arbeit und für euer Engagement. Wir hoffen darauf, dass ihr nächstes Jahr auch wieder tatkräftig dabei seid.



Kurzweilige Stunden, Spaß und Treffsicherheit waren bei den Reschndoblschützen angesagt, als sich vor kurzem wieder einige Kinder im Rahmen des Ferienprogramms im Schützenheim versammelten. Dort wurden Ihnen der Ablauf einer Schützensaison und die interessanten Dinge im Schützenheim erklärt. Bei gutem Wetter und mit guter Laune konnten die Kinder dann in mehreren Disziplinen Ihre Treffsicherheit beweisen. Beim Speerwerfen oder Bogenschießen, am Nagelbock oder an der Bumskopfschleuder wurden gute Treffer erzielt, die auch bei den Betreuern für Überraschung sorgten. An den elektronischen Schießständen wurde den Kindern auch der richtige Umgang mit einem Lasergewehr (unter 12

Jahren) oder Druckluftgewehr (ab 12 Jahren) gezeigt. Im Anschluss konnten sie hier ihre Zielsicherheit beweisen. Bei den sommerlichen Temperaturen musste man sich natürlich mit Getränken, Wurstsemmeln und Eis immer wieder stärken. Abschließend wurde den Kinder bei der Siegerehrung Urkunden und Pokale verliehen.

Bilder/Bericht: Reschndoblschützen

Auf die Farben, fertig los!

Stoffdruck beim Ferienprogramm



Viel Spaß hatten die Kinder mit der Kursleiterin Elisabeth Voggenreiter und einer der Helferinnen, Emanuela Freundorfer.

Der Kath. Frauen- und Mütterverein Beutelsbach beteiligte sich auch heuer wieder am Ferienprogramm der Gemeinde Beutelsbach und bot in diesem Jahr einen kreativen Nachmittag mit Stoffdruck an. Unter Anleitung von Elisabeth Voggenreiter konnten die teilnehmenden Kinder Turnbeutel, T-Shirts und Kochschürzen ganz nach ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen bedrucken. Zwischendurch wurden die Kinder mit leckeren Kuchen und Getränken verwöhnt und es war auch noch ein bisschen Zeit, um ein paar Gruppenspiele mit den Kindern zu spielen. Stolz präsentierten die Kinder abschließend ihre Kunstwerke.

Bild/Bericht: Hastetter



„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!“



„Wir verkaufen Ihr Haus und präsentieren es im besten Licht.“
[kostenloses Home-Staging bei Makleralleinauftrag]

Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
M: 0175 4456680 www.immokonzzept-willnecker.de



Creatissimo
Blumen, Dekoratives und mehr.

Creatissimo – Blumen, Dekorativ & mehr · Inhaberin: Jeannine Fastner
Ritter-Tuschl-Str. 7A · 94501 Aldersbach · Tel. 08543/4899185



Wo bleibt mein Geld?

Das Bayerische Landesamt für Statistik sucht private Haushalte, die an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 teilnehmen wollen. Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren die Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Zum anderen erhalten sie als Dankeschön für ihre Beteiligung an der EVS eine Geldprämie von mindestens 85 Euro. Mit welchen Gebrauchsgütern sind die privaten Haushalte ausgestattet? Wofür geben die Haushalte im Alltag wieviel Geld aus? Um unter anderem diese Fragen beantworten zu können, wird in ganz Deutschland alle fünf Jahre die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Ziel der EVS ist es, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse der gesamten Bevölkerung für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft bereitzustellen. Dies kann nur gelingen, wenn sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten in ausreichender Zahl beteiligen. Es kommt also auf jeden Einzelnen an. Die Daten werden in der Politik, z.B. für die Berechnung der Regelsätze der Sozialhilfe, sowie für den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung benötigt.

Was ist bei der EVS zu tun?

Im Januar 2018 beantworten die Teilnehmer den ersten Fragebogen mit allgemeinen Angaben zum Haushalt und zu seiner Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern. Ebenfalls am Jahresanfang erhalten die teilnehmenden Haushalte einen Fragebogen zum Geld- und Sachvermögen. Danach sind ein Quartal lang die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts in einem Haushaltsbuch festzuhalten. Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet. Alle Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und völlig anonym nur für statistische Zwecke verwendet. Informationen und ein Teilnahmeformular für die EVS 2018 sowie ausgewählte Ergebnisse der EVS 2013 erhalten Sie unter: www.statistik.bayern.de oder www.evs2018.de.

Kontakt: ☎ 0800-5757001 (kostenfrei), per E-Mail: evs2018@statistik.bayern.de oder schriftlich: Bayerische Landesamt für Statistik (Sachgebiet 45 – Team EVS, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth)

Bericht: Bayer. Landesamt für Statistik

**Das nächste
Gemeindeblatt Beutelsbach
erscheint am 20. März 2018**

Seniorenwegweiser des Landkreises Passau (6. Auflage)

Der Ratgeber für die ältere Generation

Seit 2001 bringt der Landkreis Passau den Seniorenwegweiser heraus, der sich als Orientierungshilfe für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in den vielfältigen und oft auch schwierigen Fragen des Älterwerdens versteht. Aber auch jüngere Menschen erhalten mit dem Seniorenwegweiser Anregungen und Hilfe bei der Betreuung ihrer Angehörigen. Den Seniorenwegweiser ist im Rathaus Beutelsbach und Aidenbach erhältlich.



Bericht: Landratsamt Passau, Gruber

Bayerischer Denkmalpflegepreis 2018 ausgelobt

Private und Öffentliche Bauwerke werden ausgezeichnet

Seit Mitte Oktober 2017 können sich Bauherren für den Bayerischen Denkmalpflegepreis 2018 bewerben. Die deutschlandweit einzigartige Auszeichnung wird an Bauherren vergeben, die sich in vorbildlicher Weise für den Erhalt eines denkmalgeschützten Bauwerks eingesetzt haben. Der Preis wird seit 2008 alle zwei Jahre von der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in den Kategorien Private und Öffentliche Bauwerke in Gold, Silber und Bronze verliehen. Die Kategorie Private Bauwerke ist zudem mit einem Preisgeld



Christbaumverkauf Scheuer

Wieder am großen Parkplatz in Aidenbach

(Anton-Haberl-Straße 2, neben Betreutem Wohnen)

Unbehandelt aus eigenem Anbau
Täglich ab 2. Dezember, ab 9.30 Uhr
(Sonntag 9.30 – 12 Uhr), Telefon: 0 85 43 / 48 96 51





Marco Treipl

Fliesen | Mosaik | Natursteine

Marco Treipl · Anham 10 b · 94501 Beutelsbach
Tel. 08543/601553 · Mobil 0175/5964564 · marcotreipl@web.de

von 10.000 Euro für die Bauherren dotiert.

„Nahezu alle Bereiche der Denkmalpflege – von der Bestandsaufnahme über die Standsicherheit bis zu bauphysikalischen Betrachtungen – betreffen originäre Aufgabenfelder der im Bauwesen tätigen Ingenieure. Deswegen liegt bei der Prämierung ein besonderes Augenmerk auf den Leistungen der beteiligten Ingenieure“, erklärt Prof. Dr. Norbert Gebbeken, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 4. Mai 2018. Die eingereichten Bauwerke müssen in der Bayerischen Denkmalliste eingetragen sein oder die Voraussetzungen dazu erfüllen. Die Instandsetzungsarbeiten dürfen nicht vor dem 1. Januar 2011 begonnen haben und müssen spätestens am 30. April 2018 abgeschlossen sein. Die Gewinner des Bayerischen Denkmalpflegepreises werden im September 2018 in einem Festakt gekürt. Mehr Informationen unter www.bayerischer-denkmalpflegepreis.de

Bericht/Bild: bayika



DO SPUIT D'MUSI

Musik, Kabarett & Kleinkunst im Aldersbacher Bräustüberlssaal



21.12.2017 Bayrisch Diatonischer Jodelwahnsinn

25.12.2017 Bräukeller Session

28.12.2017 2. Aldersbacher Rauhacht

04.01.2018 Stefan Otto / Vogelmeyer

25.01.2018 Martin Frank

24.02.2018 Folkshilfe „BAHÖ-Tour“

08.03.2018 Bäff

22.03.2018 Tom Bauer

19.04.2018 Raith Schwestern

17.05.2018 Horst Eberl

Karten: im Klosterladen &
unter www.okticket.de
Weitere Infos:
Tel. 08543 9604-0 oder
info@aldersbacher.de

www.aldersbacher.de

Geschichten aus dem Hoabanzipfl Schon gewusst ... Rambur heute noch im Hoabanzipfl anzutreffen ist?



Eine fast wahre Geschichte oder „So könnte es vielleicht gewesen sein“

Franz Xaver Klinger war Bäcker in dem kleinen, beschaulichen Dörflein mit Namen Beutelsbach in Niederbayern. Früh um vier stand er auf, ging hinunter in die Backstube, wo der Gehilfe schon den großen Ofen angeschürt hatte. Er nahm den am vorigen Tag angesetzten Teig hervor. Zuerst knetete er mürrisch die unterschiedlichen Teige, dann jedoch, wenn der helle Tag nahte, wurde er fideler. Vor allem im Sommer, wenn die Vögel schon zeitig ihren Gesang ertönen ließen, vernahmen Frühaufsteher im Dorf häufig den kräftigen und sonoren Tenor des Bäck. Nicht nur am Liedgut, sondern auch an der mehr oder weniger gelungenen Form der Brezen und Semmeln glaubten die Leute die momentane Stimmung von Franz Xaver erkennen zu können. Gegen sieben schaute er öfter mal aus dem Fenster und stöhnte: „Ach, eine kleine Pause wäre recht, da könnte ich nach meinen Apfelbäumen sehen“. Franz Xaver war nämlich nicht nur ein ausgezeichnete Bäcker, sondern ein über die Grenzen Beutelsbachs bekannter Apfel-Spezialist. Von Frühjahr bis Herbst verbrachte er jede

UMWELT- UND KLÄRTECHNIK KLINGER



Wartungen · Kleinkläranlagen · Abwasseranalysen
Dichtigkeitsprüfungen · Kamerabefahrungen

Charlotte Klinger · Vilshofener Str. 7 · 94501 Beutelsbach
Tel. 0 85 43 4 89 5778 · Mobil 0151.1155 30 05
klaeranlagen.klinger@web.de · www.klaeranlagen-klinger.bayern



freie Minute im großen Obstgarten am Dorfrand hinter dem Haus. Eine Vielzahl von Apfelsorten konnte man dort finden: große, alte Bäume und viele kleinere, die er selbst gepflanzt hatte. Neben den edlen Sorten wie Gravensteiner, Goldparmäne und Renetten gab es dort viele Sämlinge, die er aus Kernen gezogen hatte und die er später zu veredeln gedachte. Manch einen von diesen vergaß er über Jahre. So schafften es einige Sämlinge bis ins blühfähige Alter und setzten die ersten Früchte an. Im Herbst entdeckte Franz Xaver den Baum mit großen, orange leuchtenden, makellosen Früchten. Sie waren ihm fremd und er spekulierte über dessen Herkunft. Diese Äpfel kannte er nicht. Er, der erfahrene Obstspezialist, konnte sich keinen Reim darauf machen. Dann fiel es ihm ein: Das musste eines dieser aus Samen gezogenen Bäumchen sein, eines, dass er aus den Augen und dem Sinn verloren hatte. Fünf Äpfel konnte er im ersten Jahr ernten. Mitte September waren sie reif zum Pflücken. Es schienen typische Herbstäpfel zu sein. Er bettete sie auf Seidenpapier, damit sie keine Druckstellen davon trugen. Nach zwei Wochen probierte er den ersten Apfel. Nun sollte eigentlich die Genussreife erreicht sein. Karl zelebrierte die Verkostung. Er rieb den Apfel mit einem sauberen Baumwoll-Hodern ab und tastete die leicht raue, etwas gewachste Schale ab. Dann schnitt er ihn in zwei Hälften. Er begutachtete das weißlich-gelbe Fruchtfleisch und das große Kerngehäuse. Auch diese Merkmale ließen keinen eindeutigen Schluss auf die Sorte zu. Er sog den Duft des Fruchtfleisches tief ein und biss hinein. Ein verzücktes Lächeln überstrahlte das Gesicht des Bäck. Was für eine überwältigende Süße, getragen von einer leichten, typischen Apfelsäure. Und saftig war er. Ein Genuss. Alle zwei Wochen holte er sich einen Apfel hervor. Jedes Mal die selbe Prozedur und dasselbe Verzücken. Nur der letzte, es muss kurz nach Weihnachten gewesen sein, hatte etwas von der anfänglichen Frische verloren, das Fruchtfleisch begann mehlig zu werden. Auch im nächsten Jahr trug der Baum Früchte. Es waren vierzehn. Auch dieses Mal kamen Xaver Klinger und befreundete Fachleute nicht weiter. Keiner kannte die Sorte. Es kamen Pomologen aus Weißenste-

phan, angesehene und landesweit berühmte Apfelkundler. Aber es blieb ein Rätsel und man kam überein, jedes Jahr einige Äpfel nach Freising zu schicken. Die Pomologen wollten Frucht und Baum für einige Jahre im Auge behalten. Sichtung nennt man dies wohl in Fachkreisen. Sie forderten Franz Xaver auf, sich schon mal einen geeigneten Namen auszudenken. Vorläufig hieß er nur A 35-1900. Franz Xaver Klinger war stolz auf seine Entdeckung. Zuerst wollte er ihn nach seiner Frau Rosalinden-Apfel nennen. Er beriet sich mit seinem Freund, dem damaligen Ortsvorsteher Josef Stifter, dem Deml zu Bergham, welcher auch einen ansehnlichen Obstgarten besaß. Dieser fand die Idee nicht so gut und überredete ihn, dem Apfel den Sortennamen „Beutelsbacher“ zu geben: zum Ruhme der gleichnamigen Ortschaft. Franz Xaver war einverstanden und, da ihn der Apfel in Größe und Lagereigenschaft an die Gruppe der Rambure erinnerte und niemandem was Besseres einfiel, taufte sie ihn am Erntedankfest des Jahres 1910 auf den Namen „Beutelsbacher Rambur“. Zehn Jahre gingen ins Land. Man war sich mittlerweile einig, es sei eine bemerkenswerte neue Apfelsorte. Der Baum schien starkwüchsig, gesund, die Frucht ansehnlich und wohlschmeckend. Dann kam die Entscheidung aus Weißenstephan. Leider, so war zu vernehmen, sei die Sorte nicht geeignet für die offizielle Sortenliste. Ein wichtiges Kriterium sei nicht erfüllt. Er bleibe beim Kochen nicht schön hell, sondern verfärbe sich rasch unansehnlich braun. Franz Xaver war enttäuscht. Trotzdem freute er sich über den Fund seines Lebens. Jedes Jahr im zeitigen Frühjahr schnitt er Fehser, Edelreiser also, von seinem Bäumchen und posste sie auf Apfelbäume der Umgebung. So verbreitete sich die Sorte weit über die Grenzen Beutelsbachs hinaus. Beim Feuerwehrgerätehaus in Langenbruck und im Hoabanzipfl kann man die lokale Sorte fast 100 Jahre nach ihrer Entdeckung noch heutzutage anschauen, oder in der Baumschule Baumgartner in Nöham bei Pfarrkirchen gleich kaufen, für den eigenen Garten.

Bild/Bericht: Weber

Wir bieten Ihnen Seilwinden, Holzspalter, Rückezangen sowie vollautomatische Holzarbeitungsmaschinen von den Herstellern Tajfun, Vogesenblitz und RCA an.

VOGEBENBLITZ TAJFUN CASE IH STEYR Legend

Ludwig Wagmann

Landtechnik • Kfz-Werkstätte

Eggllhamer Straße 12 • 94501 Beutelsbach • Tel. 08543/1432

Das gesamte Team von
Optik Thierfelder
wünscht Ihnen ein



optik thierfelder gmbh

Vilshofen • Aidenbach • www.optik-thierfelder.de



„Was jeder wissen sollte – rechtliche Grundkenntnisse für Jedermann“

Heutiges Thema: Winterzeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in der heutigen Ausgabe möchte ich auf einige rechtliche Aspekte hinweisen, welche mit der bevorstehenden Jahreszeit im Zusammenhang stehen.

Winterreifenpflicht

Seit 2010 ist in Deutschland gesetzlich geregelt, dass bei Glätte, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte Fahrzeuge nur mit M+S-Bereifung bzw. zukünftig mit Reifen, welche mit dem Alpine-Symbol versehen sind, am Verkehr teilnehmen dürfen. Wer unter winterlichen Straßenbedingungen mit Sommerreifen unterwegs ist, muss mittlerweile mit einem Bußgeld von 60 Euro rechnen. Hinzu kommt ein Punkt in Flensburg. Bei Behinderung und Gefährdung des Straßenverkehrs durch falsche Bereifung werden sogar 80 - 120 Euro sowie ein Punkt in Flensburg fällig. Des Weiteren riskiert der Fahrer im Falle eines Verkehrsunfalles seinen Versicherungsschutz.

Räum- und Streupflicht

Die Räum- und Streupflicht trifft aufgrund öffentlich-rechtlicher Verordnung den Eigentümer eines Grundstückes bezüglich des dem Grundstück angrenzenden Gehweges sowie bezüglich Zufahrts- und Zugangswegen, Treppen und Durchgängen bis zur Haustüre. Im Zeitraum von 7:00 bis 20:00 Uhr an Werktagen und 8:00 bis 20:00 Uhr an Sonn- und Feiertagen ist dafür Sorge zu tragen, dass sich Fußgänger dort gefahrlos bewegen können. Diese Pflicht besteht unabhängig davon, ob der Verpflichtete sich zu diesen Zeiten in der Arbeit befindet oder nicht. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Pflichten erfüllt werden. Die Verkehrssicherungspflicht umfasst jedoch nicht nur das Räumen bei Schnee und Streuen bei Glätte, sondern auch das Entfernen von Laub, welches bei Nässe zu einer Rutschgefahr werden kann.

Adventskranz

Wer in der Advents- und Weihnachtszeit gern Kerzen anzündet, muss sie auch dementsprechend beaufsichtigen. Schon ein paar Minuten Unaufmerksamkeit reichen aus und die Versicherung muss nicht zahlen. Wer Adventsgestecke mit brennenden Kerzen unbeaufsichtigt lässt, handelt nach Ansicht des Landgerichts Krefeld grob fahrlässig. Aufgrund des oftmals nicht mehr frischen Grüns und des angebrachten Schmuckes sind diese leicht entzündbar und bedürfen besonderer Aufsicht. Das Alleinlassen eines Gesteckes birgt erhebliche Brandrisiken.

Schaden durch Feuerwerkskörper

Grundsätzlich haftet nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches derjenige für einen Schaden, der ihn verursacht hat. Im Falle von Silvesterraketen ist jedoch die Inanspruchnahme des Schädigers sehr kompliziert, da im Einzelfall bewiesen werden müsste,

- dass der Knallkörper, der die Person, den Pkw oder das Gebäude getroffen hat, ausgerechnet von dem gezündet wurde, der in Anspruch genommen werden soll.
- dass sich der „Feuerwerker“ bei der Zündung des Knallkörpers unvorsichtig verhalten hat.
- dass der Schaden ausgerechnet auf dieser Unvorsichtigkeit beruht.

Diese Beweise dürften jedoch im Einzelfall sehr schwierig zu führen sein. Meistens treten daher für diese Schäden entweder die Hausratversicherung (Innenbereich), die Gebäudeversicherung (Außenbereich) oder die Kaskoversicherung (PKW) ein.

Verletzung durch Sylvester-Böller: Haftung

Bei Kindern und Jugendlichen stehen Sylvester-Böller nach wie vor sehr hoch im Kurs. Doch wer haftet, wenn hierdurch ernsthafte Verletzungen hervorgerufen werden? Zwar haften Eltern grundsätzlich nur bei Verletzung ihrer Aufsichtspflicht. Jedoch sind die meisten Sylvester-Böller erst ab einem Alter von mindestens 18 Jahren zugelassen. Eltern dürfen ihren Kindern nicht ermöglichen, in den Besitz derartiger Feuerwerkskörper zu gelangen. Ansonsten sind sie für die Folgen haftbar. Vom LG München wurde die Mutter eines 13-jährigen Jungen zur Zahlung von Schmerzensgeld verurteilt, da ihr Sohn einem 11-jährigen Mädchen einen Knallkörper nachgeworfen und dadurch einen kurzfristigen Gehörschaden verursacht hatte.



**Rechtsanwalt
Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10
(altes Rathaus)
☎ 08543 / 91 97 28**



Dezember 2017

- 8. Fr** Schießabend, Edelweißschützen, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim Beutelsbach, Jugendtraining 18.00 Uhr / Training für Erwachsene 19:00 Uhr
- 9. Sa** Ausflug zu den Weihnachtsmärkten St. Gilgen und St. Wolfgang, Kath. Frauen- u. Mütterverein, Abfahrt am Feuerwehrhaus, 10:00 Uhr | Anmeldung bei Carolin Greil ☎ 4959 oder Katrin Hastetter ☎ 624014
- Sa** Jugendweihnachtsfeier, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang in Aidenbach, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- Sa** Adventfeier, FFW Lederling, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:30 Uhr
- Sa** Weihnachtsfeier, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthaus „Zum Weißbräu“, Aidenbach, 19:00 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen
- Sa** Christbaumversteigerung mit Tombola, SV Beutelsbach, Landgasthof Simandl, 19:30 Uhr
- 10. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, Aidenbach, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- So** Adventschießen der Atzinger Böllerschützen, Edelweißschützen, Kirche St. Martin in Oberiglbach, 08:00 Uhr | anschließend Gedenkgottesdienst der Edelweißschützen Atzing für verstorbene Mitglieder
- So** Weihnachtsfeier, Tennisverein Beutelsbach, Gasthaus Wasmeier, 15:30 Uhr
- 12. Di** Rorate mit anschl. Adventfeier, Kath. Frauen- und Mütterverein, Landgasthof Simandl, 18:00 Uhr
- 15. Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim Beutelsbach, Jugendtraining 18.00 Uhr / Training für Erwachsene 19:00 Uhr
- Fr** Schießabend, Edelweißschützen, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- Fr** Weihnachtsfeier, FFW Klessing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- 16. Sa** Ausflug nach Kopfig zum Weihnachtsmarkt, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Bekanntmachung
- Sa** Adventfeier, VdK Ortsverband Beutelsbach, Gasthaus Wasmeier, 12:00 Uhr | Beginn mit gemeinsamem Mittagessen
- Sa** Weihnachtsfeier, Edelweißschützen, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- Sa** Adventfeier mit Versteigerung, Reservistenkameraden und Krieger- und Soldatenverein, Gasthaus Wasmeier, 19:30 Uhr
- 17. So** Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad Aidenbach, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

- So** Schwimmtraining, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach Hallenbad, Aidenbach, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- So** Christkindlanschießen der Böller in Aldersbach, Goppenberg und Beutelsbach, Reschndoblschützen, lt. Bekanntmachung, 14:00 Uhr
- 22. Fr** Weihnachtsfeier, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- 24. So** Hl. Abend, Friedenslicht, FFW Lederling und Klessing, Gerätehaus Lederling und Klessing, 14:00 Uhr
- 25. Mo** 1. Weihnachtstag
- 26. Di** 2. Weihnachtstag
- 31. So** Silvester

Januar 2018

- 1. Mo** Neujahr
- 2. Di** Treffen der Vereine - Veranstaltungskalender, Gemeinde Beutelsbach, Gasthaus Wasmeier, 19:00 Uhr
- 3. Mi** Erstes Treffen der Faschingsgilde, Kath. Frauen- und Mütterverein, Landjugendheim, 19:30 Uhr
- 5. Fr** Christbaumversteigerung, FFW Beutelsbach, Landgasthof Simandl, 19:30 Uhr
- Fr** Jahreshauptversammlung, FFW Lederling, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:30 Uhr
- 6. Sa** Hl. Drei Könige
- 8. Mo** Ewige Anbetung, Kath. Pfarrgemeinde, Pfarrkirche „St. Georg“ | lt. Pfarrbrief
- Mo** Gedenkschießen am Kleeberg, Reschndoblschützen, lt. Bekanntmachung, 19:00 Uhr
- Mo** Winterschulung, FFW Beutelsbach, Gerätehaus Beutelsbach, 19:00 Uhr
- 13. Sa** Fahrt ins Bräustüberl, FFW Klessing, Gerätehaus Langenbruck, 17:00 Uhr
- 19. Fr** Freundschaftsschießen mit Edelweißschützen Atzing, Reschndoblschützen, Schützenheim Beutelsbach, 19:00 Uhr
- 26. Fr** Schießabend, Edelweißschützen, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr
- Fr** Schießabend, Reschndoblschützen, Schützenheim Beutelsbach, Jugendtraining 18.00 Uhr / Training für Erwachsene 19:00 Uhr
- Fr** Generalversammlung mit Jahresessen, Gartenbauverein, Landgasthof Simandl, 19:30 Uhr
- Fr** Generalversammlung, FFW Klessing, Gasthaus „Zum Straubinger Wirt“, Atzing, 19:00 Uhr

Impressum: Beutelsbacher Gemeindeblatt; Das Gemeindeblatt Beutelsbach erscheint alle vier Monate und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt. - Herausgeber, Druck und Verlag: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der erste Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, Michael Diewald, Dorfplatz 8, 94501 Beutelsbach
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen, Kloster-Mondsee-Str. 14, Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 2,10 Euro inkl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



NEU im Gesundheitszentrum
Aidenbach

AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

**Verordnung durch den Hausarzt, niedergelassenen Facharzt
oder Antrag durch die Krankenkasse.**

Umfassendes Spektrum an qualifizierten ambulanten orthopädisch-traumatologischen und rheumatologischen Rehabilitationsleistungen mit Spezialisierung auf Altersmedizin.

Leitender Arzt: Esther Eggersdorfer, Fachärztin für Unfallchirurgie und Orthopädie, Zusatzbezeichnung Manualmedizin und Notfallmedizin, zertifizierte Fußchirurgin nach GFFC.

Fahrservice: Bei Fragen zum Fahrservice wenden Sie sich bitte an unsere Rehabilitanden- und Bewohnerverwaltung.

Therapiezeit Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr

Asklepios
Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35
94501 Aidenbach
Tel.: 08543 981-0
aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach



Gesundheitszentrum Aidenbach



ASKLEPIOS

Gesund werden. Gesund leben.